

Vorteile von Im-Ohr-Hörsystemen

- Diskrete Optik
- Effizienz: Im-Ohr-Hörsysteme sind näher am Trommelfell und benötigen weniger Energie für die Schallweiterleitung.
- Gute akustische Eigenschaften mit weniger Klangverzerrung, da sie tiefer im Gehörgang sitzen
- Hoher Tragekomfort, auch für Brillenträger
- Kein Rascheln der Haare auf den Mikrofonen im Vergleich zu Hinter-dem-Ohr-Hörsystemen

Grenzen von Im-Ohr-Hörsystemen

- (Tief sitzende) Im-Ohr-Hörsysteme sind nicht für jeden Gehörgang geeignet.
- Der Batteriewechsel bei sehr kleinen Geräten erfordert etwas mehr Übung.
- Sie sind etwas pflegeintensiver, da die kleineren Komponenten wie Staubschutz-Filter regelmäßig gewechselt werden sollten, um stets eine gute Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.
- Im-Ohr-Hörsysteme eignen sich vor allem für leichte bis mittelschwere Hörverluste.

Ihr Weg zu mehr Hörqualität

Machen Sie zunächst einen kostenfreien Hörtest in einem Hörakustik-Fachgeschäft. Für den Fall, dass eine Hörminderung vorliegt, verweist der Hörakustiker Sie meist zur weiteren Abklärung an einen HNO-Facharzt. Wenn eine Hörsystemversorgung nötig ist, bekommen Sie vom Hals-Nasen-Ohren-Arzt eine Verordnung für eine Hörsystemversorgung. Mit der Verordnung beginnen Sie die Hörsystemversorgung im Hörakustik-Fachgeschäft. Die Experten vor Ort empfehlen Ihnen anhand des Ton- und Sprachaudiogramms und der individuellen Bedarfsanalyse ein passendes Hörsystem, welches zunächst vergleichend getestet wird und das Ihren Hörverlust optimal ausgleicht.

Version 2022-10-15



EUHA
Europäische Union der
Hörakustiker e.V.

EUHA Information

Im-Ohr-Hörsysteme
smarte Funktionen
und nahezu unsichtbar

In diesem Flyer wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeder geschlechtlichen Identität.

Bildnachweis:
Hörsysteme Innenseiten: Interton; Signia; Widex Hörgeräte
Umschlag: AdobeStock_Ksenia, _Krakenimages.com
Innenseite: AdobeStock_cottidie

Kontakt

Europäische Union der Hörakustiker e. V.
Saarstraße 52
55122 Mainz
Deutschland

Telefon + 49 (0) 61 31 28 30-0
E-Mail: info@euha.org
Internet: euha.org
facebook.com/EUHAeV/
linkedin.com/company/euha-ev
xing.com/pages/europaischeunionderhorakustikere-v
instagram.com/euhaev/





Klein, smart, effizient und nahezu unsichtbar – die aktuelle Generation der Im-Ohr-Hörsysteme macht das Hören leichter.

Im-Ohr-Hörsysteme werden verstärkt nachgefragt und die Vorteile einer solchen Hörsystemversorgung geschätzt. Es kommt zu weniger Verlusten, und Im-Ohr-Hörsysteme sind insbesondere bei Brillenträgern beliebt. Sie werden genau auf den jeweiligen Gehörgang angepasst und sind deshalb unauffällig.

Es gibt sie als Standard-, Komfort- und Premium-Variante. In der Regel eignet sich eine Versorgung mit Im-Ohr-Hörsystemen für Menschen mit leichtem und mittelgradigem Hörverlust. Neben der Verbesserung des Sprachverstehens, der Kommunikationsfähigkeit und der Reduzierung von Störlärm bieten aktuelle Hörgeräte auf Wunsch auch weitere nützliche Zusatzfunktionen. Dazu gehören unter anderem Bluetooth-Anbindungen an den Fernseher, Musikgenuss direkt über die Im-Ohr-Hörsysteme und eine Programm- und Lautstärkensteuerung per Smartphone über Apps. CIC- und IIC-Bauformen sind so klein und sitzen so tief im Gehörgang, dass Bluetooth-Anbindung und Musikgenuss direkt in die Hörsysteme nicht möglich sind. Alle aktuellen Hörsysteme verfügen über Digitaltechnik, omni- und direktionale Mikrofontechnik, mindestens sechs Kanäle, Rückkoppelungs- und Störschallunterdrückung sowie mindestens drei Hörprogramme. Vergleiche:

https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/hilfsmittel/festbetrage/einzelne_himi_arten/20211220_Festbetrage_fuer_Hoerhilfen.pdf

Damit diese besondere Art von Hörsystemen individuell im Ohr des Trägers sitzt, wird eine passgenaue Abformung des Gehörgangs erstellt und jedes Hörsystem individuell angepasst.

INDIVIDUELL GEFERTIGTE BAUFORMEN

CONCHA-HÖRSYSTEME (ITE)

sitzen bis in den äußeren Teil der Ohrmuschel. Ihre Bauweise ermöglicht es, eine größere Batterie oder auch Akkus einzusetzen. Kunden mit motorischen Einschränkungen können die Batterien leichter selbst wechseln und die Hörsysteme aus dem Ohr nehmen. Auch stärkere Hörverluste können mit dieser Bauform noch ausgeglichen werden (in-the-ear = ITE).



MINI-GEHÖRGANGSSYSTEME (CIC)

sind sehr kleine Im-Ohr-Hörsysteme, die sehr tief im Gehörgang sitzen (completely-in-the-canal = CIC) und von außen nahezu unsichtbar sind. Aufgrund der kleinen Baugröße sind nicht mehr alle technisch möglichen Funktionen verfügbar (Wireless-Spule, Richtmikrofonie, T-Spule, binauraler Abgleich).



GEHÖRGANGSSYSTEME (ITC)

sind kleinere Im-Ohr-Hörsysteme, die zum größten Teil im Gehörgang verschwinden, aber im Gehörgang meist noch sichtbar sind (in-the-canal = ITC). Technisch unterscheiden sie sich nicht von den o. g. ITE.



Nahezu unsichtbare Gehörgangssysteme (IIC)

Diese Hörsysteme verschwinden nahezu komplett im Gehörgang, wo sie kaum zu sehen, bestenfalls „unsichtbar“ sind (invisible-in-the-canal = IIC). Auch hier trifft zu, dass nicht mehr alle möglichen Funktionen verfügbar sind.

